



Fazit des Treffens „Gemeinsam unterwegs“ – 20. September 2023, 20 Uhr Josefskapelle

Begrüßung: Dechant Helmut Schmitz

Lied: Jugolo 203 **Ich kenne Gottes Ruf**

Betrachtung: Wir haben uns anheuern lassen
Gott will mich – in Beziehung zu ihm
Jeder hat etwas Einzigartiges, Unverwechselbares mitgebracht
Andere haben mich auf den Marktplatz gebracht. Wir sind wohl nicht allein, sondern
Gemeinsam unterwegs

Rückblick/Fazit: Die wichtigsten Aussagen der vorherigen Treffen liegen in verschiedenen Säulen auf den Boden. Diese werden noch einmal kurz erläutert. Es entwickelte sich sofort ein interessanter Austausch:

Einige der Ideen und Bemerkungen:

- Gruppen/Engagierte sollen sich treffen, einander kennenlernen
- Willkommenskultur weiter entwickeln
- Eine Handreichung für Neuankömmlinge und Pfarrmitglieder soll erstellt werden
- Systemferne ansprechen
- Webseite verbessern
- Kommunikation
- In der Öffentlichkeit/ öffentliche Meinung präsent sein
- Leute ansprechen/einladen- gemeinsam Angebote wahrnehmen
- Angebote kritisch betrachten – z.B. Anzahl der Messen, Angebote überdenken, Strukturen anpassen
- Manchmal sinnvoll gemeinsam zu feiern
- Der Sonntag wird heute in den Familien anders gelebt, andere Sonntagskultur
- Wie können wir heute über den Glauben sprechen?
- Katholisch wird oft negativ gesehen; Kirche spielt im Leben vieler Menschen keine Rolle mehr, obwohl ein Bedürfnis an Spiritualität besteht
- Gruppen bilden, die sich kennen, Chancen bestehen im pers. Kontakt, positive Atmosphäre
- Wir Christen sind es, die ein Zeugnis des Glaubens geben. Wir alle sind „Kirche“
- Eigene Erfahrungen einbringen
- Vorm GD sich begrüßen, evtl. ein Wort wechseln (schafft Beziehung/Begegnung)
- Bei GD oder Veranstaltungen persönliche Begrüßung/persönlicher Kontakt. Bei GD einladen sich zusammensetzen.
- Die Menschen gehen dorthin, wo sie sich wohl fühlen, jemanden kennen, sich willkommen fühlen. Oft sind natürlich andere Prioritäten, die den Zeitplan bestimmen.



Festlegung der in der Zukunft zu erarbeitenden Themenfelder:

Jede(r) Anwesende darf drei Themenfelder auswählen, die für ihn/sie sehr wichtig sind:

Ergebnisse der Wahl:

- ⇒ Einen Begegnungstag/Begegnungsmöglichkeit (im lockeren Rahmen) zwischen den Engagierten und evtl. mit den interessierten Christen organisieren: **10**
- ⇒ Die Sprache: Symbolverständnis, Gespür, Platz für Fragen, Missverständnisse, Zweifel, GD mit seinen Formen, Regeln... **4**
- ⇒ An den Rand gehen; auf Außenstehende (Einsame, Kranke,...) zugehen: (auch kleine Initiativen zählen) **4**
- ⇒ Kirche vielfältig erleben, Alternativen: **3**
- ⇒ Gemeinschaft – Eucharistie gemeinsam feiern, zusammensitzen, Leute einladen sich zusammen zu setzen, sich vorm GD begrüßen, anschauen,... **3**
- ⇒ Be-Geist-erung **3**
- ⇒ Persönlich einladen: „Du bist wichtig!“ **3**
- ⇒ In den Sonntagsmessen und in anderen Versammlungen und Medien immer ein Angebot vorstellen **2**
- ⇒ Familien, Kinder, Jugendliche:
Austausch Erwachsene/Jugendliche, gezielte Angebote f. Familien, Schulen einbez.: **2**
- ⇒ Werbung + Präsenz in der Gesellschaft **2**
- ⇒ Struktur, Verantwortung sichtbarer kommunizieren **2**
- ⇒ Persönliche Kontakte / Gespräche **2**
- ⇒ Über unseren Glauben sprechen und austauschen **2**
- ⇒ Eigener Glaube/Stellung nehmen **2**
- ⇒ Kirche außerhalb der Gottesdienste erleben **1**
- ⇒ Spirituelle Angebote + Senioren **1**
- ⇒ Nahrung, Input, Fortbildung **1**
- ⇒ Begegnungsorte schaffen **1**
- ⇒ Zum Mitsingen einladen (GD) **1**
- ⇒ Engagement, Freude, Zuhören **1**

Schluss:

Die sehr reiche, offene und empathische Versammlung wurde mit einem Lied beendet:
Jugolo 192 **Folgen - Leben mit Jesus hat Folgen**

Das Fazit sowie weitere Infos unserer vielfältigen Angebote/Möglichkeiten findet ihr auf unserer Internetseite: <https://www.pfarrverband-eupen-kettenis.net/>

Ideen, die unser Pfarrleben bereichern, könnt ihr in einem der Ideenkästen einwerfen oder an ideekaesten@gmail.com senden.